

Schulnachrichten.

A. Allgemeine Lehrverfassung,

Uebersicht des im Schuljahre 1855—56 behandelten Unterrichtsstoffes.

I. Prima.

1. **Deutsche Sprache.** Literaturgeschichte, Poetik und Metrik nach Bone, mit begleitender Lectüre und Erklärung ausgewählter Musterstücke aus Bone's Lesebuch 2. Theil. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit nach gegebenen und besprochenen Thematn. 3 Stunden wöchentlich. Hr. O'Brien.

2. **Französische Sprache.** Wiederholung der schwierigeren Regeln der Syntar mit Dictaten und Extemporalien über die durchgenommenen Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurden aus dem Lesebuche von Peters und Wehden die schwereren Stücke und le Cid von Corneille. Der Unterricht wurde in französischer Sprache erteilt. Oberl. Dr. Wehden.

3. **Englische Sprache.** Syntar nach Wahler's Grammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen von Schiller's Wilhelm Tell Act III. und Act IV. Sc. 1. Gelesen wurden erst ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Heussi, dann Shakspeare's King Richard II. Sprachübungen besonders angeknüpft an eine Repetition der englischen Geschichte. Alle 14 Tage ein Pensum oder ein freier Aufsatz zur Correctur. 3 St. Hr. Jancke.

4. **Latin.** Lehre vom Gebrauche der Casus, Tempora und Modi nach Siberti's Grammatik, eingeübt durch mündliches und schriftliches Uebersetzen der betreffenden Stücke aus dem Übungsbuche von Spieß. Gelesen wurde Caes. B. Gall. lib. III, IV und V. Alle 14 Tage ein Pensum zur Correctur. 3 St. Derselbe.

5. **Italienisch.** (Für Schüler dieser und der folgenden Classe nach freigestelltem Antheil) Grammatik nach Vergani. Gelesen wurden die prosaischen Stücke aus dem Lesebuche von Leloup. Vortrag in französischer Sprache. 2 St. Oberl. Dr. Wehden.

6. **Religionslehre.** a. Evangelische. Die Kirchengeschichte nach Leipoldt. Gelesen der Brief an die Römer Cap. 12 bis zum Ende, der Brief an die Galater und die beiden Briefe Petri. 2 St. Hr. Pfarrer Engels. b. Katholische. Die Lehre von den h. Sacramenten, dann die Sittenlehre über die Pflichten gegen den Nächsten, nach Martin's Lehrbuch. 2 St. Hr. Relig.-Lehrer Gröbbele.

7. **Geschichte.** Wiederholung der wichtigsten Ereignisse der allgemeinen Weltgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und brandenburgisch-preussischen Geschichte, nebst Charakterisirung der vorzüglichsten Epochen und Hauptmomente der Culturgeschichte. 2 St. Hr. Blümeling.

8. **Geographie.** Wiederholung der vergleichenden Geographie Amerika's und Asiens so wie der physikalischen im Allgemeinen nach Büß. Das Wichtigste der mathematischen Geographie. 2 St. Hr. O'Brien.

9. **Naturgeschichte.** Geognosie nach dem Lehrbuche von Pflanz, unter Benutzung einer geognostischen Sammlung und der betreffenden Charten. 1 St. Oberl. Dr. Garthe.

10. **Physik.** Die Imponderabillen nach dem Lehrbuche von Müller, erläutert durch eine vollständige Reihe dahin gehöriger Experimente. Durch ausgewählte Übungsaufgaben wurden die Schüler zur praktischen Anwendung des Abgehandelten angeleitet. 2 St. Derselbe.

11. **Chemie** nach Wöhler's Lehrbuch. Der Unterricht wurde von allen erforderlichen Experimenten begleitet und den Schülern im Laboratorium Anleitung zur Selbstthätigkeit gegeben. Vielfache Übung in stöchiometrischen Rechnungen. 4 St. Derselbe.

12. **Arithmetik.** a. Übungen im kaufmännischen Rechnen. Als Stoff dazu dienten Kleinpaul's Aufgaben 18. und 19. Abschnitt. b. Gleichungen des 2. Grades mit mehreren, des 3. und 4. Grades mit einer Unbekannten. Diophantische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Kettenbrüche. Combinationen. Binomischer Lehrsatz. Nach C. Heis' Beispielsammlung. 3 St. Dir. Eschweiler.

13. **Geometrie.** Wiederholung der planimetrischen Elemente und Übung in den dazu gehörigen Aufgaben, beides nach Heis' und Eschweiler's Lehrbuch. Ebene Trigonometrie. Gebrauch der Tafeln. Die Lehre vom Inhalt der Körper wurde theils wiederholt, theils ergänzt und erweitert. 3 St. Derselbe.

II. Secunda.

1. **Deutsche Sprache.** Stylistik und Poetik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Übung im Disponiren. Gelesen wurden aus Bone's Lesebuch vorzüglich Göthe und Schiller und einzelne Gedichte zur Erläuterung der Poetik. 3 St. Oberl. Dr. Weyden.

2. **Französische Sprache.** Gelesen wurde und in französischer Sprache erklärt Cours de Mythologie von Dr. Holzapfel. Zum Uebersetzen in's Französische diente das Übungsbuch von Beauvais. Zweimal wöchentlich eine schriftliche Arbeit, wozu im Sommersemester ausgewählte Stücke aus Bone's Lesebuch dienten. Außerdem Dictate und Gedächtnisübungen. 4 St. Hr. O'Brien.

3. **Englische Sprache.** Lehre vom Gebrauch des Artikels, der Casus, des Adjectivs, der Zahlwörter und Pronomina nach Wahler's Grammatik. Mündlich und schriftlich wurde übersetzt Schiller's Raffe als Onkel, mit Ausnahme der vier letzten Scenen des letzten Act's. Gelesen wurde aus The life and voyages of Chr. Columbus by Wash. Irving, Chapt. X—XVIII. Alle 14 Tage ein Pensum zur Correctur. 3 St. Hr. Janke.

4. **Latein.** Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Casuslehre nach Siberti's Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit aus dem Übungsbuche von Spieß. Uebersetzt und erklärt wurden Nepot. vit. Aristid., Iphicrat., Chabr., Timoth., Datam., Epamin., Pelopid., Attic., Cat. und in letzterer Zeit Caes. de bell. Gall. lib. II, cap. 1—25. 3 St. Hr. Wolff.

5. **Italienisch.**

6. **Religionslehre.**

} In beiden Fächern mit Prima combinirt.

7. **Geschichte.** Die neuere Zeit, vorzugsweise die Geschichte Deutschlands und die brandenburgisch-preussische Geschichte. 3 St. Hr. Blümeling.

8. **Geographie.** Die außereuropäischen Erdtheile in ihren physischen, politischen und commerciellen Beziehungen. 2 St. Hr. O'Brien.

9. **Naturgeschichte.** Mineralogie nach dem Lehrbuche von Kobel, wobei die Krystallographie und der Gebrauch des Löthrohrs besondere Berücksichtigung fanden. Die Mineralien-Sammlung der Anstalt und eine Reihe von Krystallobellen dienten zur Veranschaulichung des Vorgetragenen. 2 St. Oberl. Dr. Garthe.

10. **Physik.** Die Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper nach Müller's Lehrbuch. Schriftliche Uebungen zur praktischen Anwendung des Abgehandelten und eine vollständige Reihe von Experimenten gingen dem Unterrichte stets zur Seite. 4 St. Derselbe.

11. **Arithmetik.** a. Münz- und Mischungsrechnung nebst den Wechselreductionen nach Kleinpaul's Rechenbuch. 1 St. b. Gleichungen des 1. Grades mit mehreren, und des 2. Grades mit einer Unbekannten. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nach der Beispielsammlung von G. Heis. 2 St. Hr. Oberl. Weyland.

12. **Geometrie.** Wiederholung der Hauptsätze der Planimetrie nebst Uebungen in der Auflösung von Aufgaben. Stereometrie. 3 St. Derselbe.

III. Tertia.

1. **Deutsche Sprache.** Monatliche Anfertigung von Aufsätzen, an welche sich Besprechungen in der Classe anreihen. Probearbeiten. Uebungen im Lesen, Memoriren und im freien Vortrage, verbunden mit fortlaufenden Sprach- und Sacherklärungen. 3 St. Hr. Dr. Weingärtner.

2. **Französische Sprache.** Syntax nach der Schulgrammatik von Plöz, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung sämtlicher in derselben enthaltenen Uebungsstücke. Gelesen wurde aus Lectures choisies von Plöz S. 1—80. Alle 14 Tage ein Pensum zur Correctur. 5 St. Hr. Jancke.

3. **Englische Sprache.** Nebst den Uebungen im Lesen die Formenlehre nach Wahler's Grammatik. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Child's history of England von Dickens. 3 St. Derselbe.

4. **Latein.** Repetition und weitere Einübung der Formenlehre nach Siberti's Grammatik. Uebersetzung des Uebungsbuches von Spieß für Quinta von S. 30 bis zu Ende. Gelesen wurde Pausan., Cim., Lysand., Cat. und Attic. von C. Nepos. 3 St. Derselbe.

5. **Religionslehre.** a. Für die katholischen Schüler dieser Classe: Erklärung des kathol. Kirchenjahres und Geschichte der göttlichen Offenbarung nach Martin's Lehrbuch. 2 St. Hr. Relig.-Lehrer Gröbels. b. Für die evangelischen Schüler dieser und der folgenden Classe: die Heilsordnung nach Krummacher's Katechismus S. 136—180. Gelesen wurde das Evangelium Lucä. 2 St. Hr. Pf. Engels.

6. **Geschichte.** Die Hauptfacta des Mittelalters; ausführlich die deutsche Geschichte in demselben. 3 St. Hr. Blümeling.

7. **Geographie.** Die politische Geographie von Europa. Probearbeiten. 2 St. Hr. Dr. Weingärtner.

8. **Naturgeschichte.** Organographie und Systemkunde der Botanik nach Wirtgen's Leitfaden. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen. 2 St. Hr. Oberl. Weyland.

9. **Arithmetik.** a. Zins-, Rabatt- und Discontorechnung; einfache Waaren-Calculationen, Gesellschafts- und Mischungsrechnung nach Kleinpaul's Aufgabenbuch. 2 St. b. Negative Zahlen; Bestimmung des größten gemeinschaftlichen Divisors und des kleinsten gemeinschaftlichen Dividuus; Proportionen und Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten nach der Beispielsammlung von G. Heis. 2 St. Derselbe.

10. **Geometrie.** Die Elemente nach dem Lehrbuche von Heis und Eschweiler: Cap. III vom Kreise und Cap. IV vom Inhalte der Figuren. 2 St. Dir. Eschweiler.

IV. Quarta.

In zwei Cötus getheilt.

1. **Deutsche Sprache.** Lectüre der Musterstücke aus dem Lesebuche von Pütz mit Anknüpfung grammatischer Erklärungen und Uebungen in der Sapanalyse, Memoriren und Declamation der poetischen Stücke; schriftliche Aufsätze über gegebene Themata. 3 St. im 1. Cöt. Hr. Blümeling, im 2. Cöt. Hr. Dr. Weingärtner.

2. **Französische Sprache.** Die unregelmäßige Formenlehre und die Grundregel der Syntax nach dem 2. Cursus von Plöz, aus welchem die Aufgaben bis zum 6. Abschnitte übersezt wurden. Daneben Dictate zum Auswendiglernen und Sprechübungen. 5 St., im 1. Cöt. Hr. Oberl. Dr. Weyden, im 2. Cöt. Hr. O'Brien.

3. **Latin.** Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre, insbesondere der unregelmäßigen; die Casuslehre bis zur Synt. Dat. Ertemporalien und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke aus Espies für Quinta. 4 St., im 1. Cöt. Hr. Blümeling, im 2. Cöt. Hr. Relig.-Lehrer Gröbbels.

4. **Religionslehre.** a. Für die katholischen Schüler beider Cötus: das zweite Hauptstück des Diöcesankatechismus; die biblische Geschichte des n. T. nach Schumacher. 2 St. Hr. Relig.-Lehrer Gröbbels. b. Die evangelischen Schüler waren mit denen der Tertia combinirt. S. diese.

5. **Geschichte.** Die alte Geschichte, insbesondere die der Griechen, Macedonier und Römer. 2 St., in beiden Cötus Hr. Blümeling.

6. **Geographie.** Die Geographie von Deutschland insbesondere, nebst Wiederholung des Wesentlichsten über die andern europäischen Länder nach Voigt's Leitfaden. 2 St., im 1. Cöt. Hr. Wolff, im 2. Cöt. Hr. Dr. Weingärtner.

7. **Naturgeschichte.** Die Zoologie in systematischer Ordnung nach dem Lehrbuche von Krassow und Leyde. Die allgemeine Einleitung und die vier oberen Thierclassen wurden ausführlicher behandelt, übrigens der ganze Unterricht durch Vorzeigung natürlicher Exemplare und guter Abbildungen belebt und unterstützt. 3 St., im 1. Cöt. Hr. Dr. Garthe, im 2. Cöt. Hr. Weyland.

8. **Arithmetik.** a. Wiederholung der Decimalbrüche; einfache und zusammengesetzte Regelbeträge nach Kleinpaul's Aufgabenbuch. 2 St. b. Die vier Grundoperationen mit einfachen und potenzirten Zahlen; Ausziehung der Quadratwurzel. Den Uebungsstoff lieferte die Beispielsammlung von E. Heis. 2 St., im 1. Cöt. Hr. Weyland, im 2. Cöt. Hr. Wolff.

9. **Geometrie.** Die Planimetrie bis zu den Sätzen vom Kreise nebst den leichtern zugehörigen Aufgaben nach dem Lehrbuche von Heis und Schweiler. 2 St. Die Vorigen.

V. Quinta.

1. **Deutsche Sprache.** Die Rede- und Satztheile. Die verschiedenen Arten von Sätzen. Uebungen im Lesen und Auswendiglernen passender Gedichte aus dem deutschen Lesebuche des Friedr.-Wilh.-Gymn., die in der Classe vorgetragen wurden. Schriftliche Arbeiten zur Aneignung der Rechtschreibung und zur Uebung im richtigen Ausdrucke. 4 St. Hr. Wolff.

2. **Französische Sprache.** Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und Einübung der am häufigsten vorkommenden unregelmäßigen Zeitwörter. Der erste Cursus des Elementarbuches von Plöz wurde ganz übersezt und mehrere Fabeln und kleine Gedichte dieser Sammlung wurden memorirt. Fast täglich eine schriftliche Arbeit. 5 St. Hr. O'Brien.

3. **Latin.** Wiederholung der Declinationen und der Lehre vom Adjectiv; dann die Pronomina, Zahlwörter und die regelmäßigen Conjugationen nach Siberti's Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit aus dem Uebungsbuche von Espies. 4 St. Hr. Wolff.

4. **Religionslehre.** a. Evangel.: Biblische Geschichte des a. T. nach Zahn. 2 St. Hr. Pf. Engels. b. Kathol.: Das erste Hauptstück des Diöcesankatechismus bis zum 8. Glaubensartikel; die bibl. Geschichte des a. T. nach Schumacher. 2 St. Hr. Relig.-Lehrer Gröbbels.

5. **Geschichte.** Hauptzüge der Geschichte der altasiatischen Reiche und der Aegypter. 2 St. Hr. Blümeling.
6. **Geographie.** Das hauptsächlichste über Asien, Afrika und Amerika, deren Länder, Gebirge und Flußgebiete nach Voigt's Leitfaden. 2 St. Hr. Wolff.
7. **Naturgeschichte.** Anleitung zum genauen Betrachten, Erkennen und Unterscheiden vorgelegter Naturkörper, als Vorübung. 1 St. Eine zweite wöchentliche Stunde wurde zur Anleitung im geometrischen Zeichnen, Gebrauch des Reißzeugs etc. verwendet. Hr. Oberl. Dr. Garthe.
8. **Arithmetik.** Wiederholung der Bruchrechnung; Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri und Procentrechnungen nach dem Rechenbuche von Schellen. 4 St. Hr. Brüncker.

VI. Sexta.

1. **Deutsche Sprache.** Uebungen im Lesen, Memoriren und besonders im Rechtschreiben, ferner im Nacherzählen vorgelesener Stücke. Anleitung zum schriftlichen Ausdruck und Besprechung der dahin gehörigen häuslichen Arbeiten in der Classe; außerdem Probearbeiten. 5 St. Hr. Dr. Weingärtner.
2. **Französische Sprache.** Erlernung des Lesens, Memoriren von Vocabeln; die Formenlehre bis zu den regelmäßigen Conjugationen einschließlic. 5 St. Hr. Dr. Wehden.
3. **Latein.** Die Formenlehre bis zum Verbum nebst Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus dem Uebungsbuche von Spieß. Probearbeiten. 4 St. Hr. Dr. Weingärtner.
4. **Religionslehre.** a. Evangel. combinirt mit Quinta. b. Kathol.: Die Lehre von der Gnade und den h. Sacramenten nach dem Diöcesankatechismus; die bibl. Geschichte des a. T. nach Schumacher. 2 St. Hr. Relig.-Lehrer Gröbbels.
5. **Geographie.** Vorbegriffe. Allgemeine Land- und Wasservertheilung auf der Erde. Wichtigste Namen und Lage der Haupt-Meere, Inseln, Länder, Flüsse und Gebirge. 3 St. Hr. Dr. Weingärtner.
6. **Arithmetik.** Die vier Grundrechnungen mit ganzen und gebrochenen Zahlen; Kennzeichen der Theilbarkeit; einfache Regeldetri. Uebungen im Kopfrechnen als Vorbereitung zum schriftlichen nach Schellens Rechenbuch. 5 St. Hr. Brüncker.

Zu dem durch Vorstehendes bezeichneten wissenschaftlichen Unterrichte tritt noch der in folgenden technischen Fertigkeiten hinzu:

a. Zeichnen.

Die Uebung hierin begann in Sexta mit den ersten Elementen und schritt nach eigens dazu vom Lehrer angefertigten Vorlegeblättern und größern Mustertafeln stufenweise vom Leichtern zum Schwerern, vom geradlinigen Umriss einfacher Gegenstände an bis zur vollständigen Ausführung schattirter Blätter. Die Gegenstände, welche gezeichnet wurden, waren manchfacher Art: Umrisse von Geräthschaften, Kreuzen, Monumenten, Wappen, Gebäuden, Ornamenten etc., für vorgerücktere Landschaften, Thiere, Theile des menschlichen Körpers. Zur Uebung im Entwerfen nach der Natur und in Auffassung der Perspective dienten theils Holzkörper in Würfel- und Balkenform, welche in bestimmter Reihenfolge zu Körpergruppen zusammengestellt wurden, theils gute Gypsmodelle. Das Reißzeichnen und damit verbundene Tuschen blieb den beiden obern Classen vorbehalten, so jedoch, daß bei der Mehrzahl der Schüler das freie Handzeichnen Hauptgegenstand der Uebung und des Fleißes blieb. 2 St. in jeder Classe, zusammen 14 St. Hr. Dedenthal.

b. Schönschreiben.

In Serta: die Grundzüge der deutschen und englischen Schrift bis zum Satzschreiben nach Carstair'scher Methode. 4 St. In Quinta: Satzschreiben nach vorgeschriebenem Muster auf der Tafel. 3 St. In Quarta: Uebung in deutscher und englischer Currentschrift nach geschriebenen und gestochenen Mustern, in jedem Cötus 3 St. In Tertia: Fortgesetzte Ausbildung der Hand in zusammenhängender Schrift, nach Musterblättern. 1 St. Diesen ganzen Unterricht gab in zusammen 14 St. wöchentlich Hr. Brüncker.

c. Gesanglehre.

Für diesen Zweig des Unterrichts waren die daran Theilnehmenden in drei Abtheilungen gebracht. In der untern Abtheilung, die nur aus Sertanern und Quintanern bestand, wurden die Elemente der Kunst erlernt, dann die beiden ersten Hefte zweistimmiger Lieder von Nägeli durchgeübt. Die mittlere Abtheilung setzte den zweistimmigen Gesang fort; die obere übte sich im vierstimmigen Chorgesang aus Werken älterer und neuerer Meister. Im Ganzen nahmen 210 Schüler am Gesangunterricht Theil. 2 St. in jeder Abtheilung, zusammen 6. Hr. Musikdirector Weber.

d. Turnen.

Auch hierin bestanden drei Abtheilungen, deren jede 2 St. Unterricht an den beiden freien Nachmittagen erhielt; außerdem war 1 St. für die Vorturner bestimmt. Die Stufenfolge der Uebungen gab das vom Lehrer Hrn. Herr herausgegebene Handbüchlein. Ungefähr 230 Schüler nahmen daran Theil; die Uebri- gen waren auf den Wunsch der Eltern und den Grund ärztlicher Aeteste dispensirt.

B. Sonstige Mittheilungen.

I. Frequenz der Anstalt. Das Sommersemester 1855 schloß, dem vorigjährigen Berichte zufolge, mit einer Frequenz von 284 Schülern. Von diesen kehrten nach den Herbstferien 206 zurück und 83 wurden bis zum 20. October neu aufgenommen, so daß kurz nach dem Beginne des Schuljahres die Anstalt 289 Schüler zählte. Im Laufe des Wintersemesters 1855—56 traten 9 derselben aus, zu Ostern 12 und im Laufe des Sommers noch 16, zusammen 37; dahingegen traten im Winter 13, zu Ostern 28, im Laufe des Sommers noch 4, zusammen 45 neue Schüler dazu. Hiernach war die Frequenz:

im Anfange des Schuljahres	289 Schüler,
am Ende des Wintersemesters, vor Ostern	293 „
im Anfange des Sommersemesters, nach Ostern	309 „
am Ende desselben, 1. September	297 „

Von diesen waren in Prima 9, in Secunda 41, in Tertia 56, in Quarta 63, in Quinta 65, in Serta 63. Der Confession nach zählte die Anstalt zuletzt 179 katholische Schüler, 87 evangelischer Confession, 31 Israeliten. Aus Köln waren 237, aus Deuz 14, der auswärts wohnhaften 46.

II. Lehrpersonal. a. Um die durch den Tod des im vorigen Jahre verstorbenen Lehrers Jos. Philipps entstandene Lücke im Lehrpersonal auszufüllen, verfügte die königliche Regierung durch Rescript vom 26. Sept. 1855 auf den ihr desfalls gestellten Antrag des Curatoriums der Schule und des Gemeinderaths, daß die erledigte Stelle vorläufig und einstweilen dem bis dahin am hiesigen Friedrich-Wilhelms-Gym-

naßum beschäftigt gewesenen Schulamts-Candidaten Dr. Mathias Weingärtner, aus Köln gebürtig, gegen Jahresgehalt übertragen werde. Mit Anfang des Schuljahres trat derselbe in diese seine Stellung ein.

h. Die durch den zu Ende des vorigen Schuljahres erfolgten Austritt des seitherigen kathol. Religionslehrers vacant gelassene Lehrstelle bedurfte gleichfalls der Wiederbesetzung. Diese geschah Seitens der königlichen Regierung, unter Zustimmung der städtischen Behörde und vorbehaltlich der zur definitiven Anstellung erforderlichen Genehmigung des königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, provisorisch durch Berufung des Curatvicars und seitherigen Lehrers an der höhern Unterrichts-Anstalt zu Opladen, Herrn Nicolas August Gröbbels, aus Cuxen gebürtig. Derselbe trat gleich mit Anfang des Schuljahres in seine Functionen ein und erhielt am 18. Januar. d. J. seine unterm 21. Nov. v. J. ausgestellte Berufungs-Urkunde.

c. Durch Erlass des vorgesezten hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten vom 10. Decbr. v. J. wurde, nachdem dasselbe sich mit den hinsichtlich des Normal-Stats der Schule von der städtischen Behörde gefaßten Beschlüssen vom 6. October v. J. einverstanden erklärt hatte, den Lehrern Dr. Ernst Beyden und Jacob Beyland das Prädicat „Oberlehrer“ beigelegt und zugleich genehmigt, daß der Erstgenannte, Dr. Beyden, in die zweite, der Zweitgenannte, Lehrer J. Beyland, in die dritte Oberlehrerstelle der Anstalt mit dem daran geknüpften Normalgehalte eingesetzt werde. Unterm 8. Januar d. J. erhielten beide die ihnen Seitens der königlichen Regierung ausgefertigten Ernennungen.

d. Der Gesundheitszustand des Lehrpersonals erhielt sich im Laufe dieses Schuljahres durchgehends gut, so daß keine den Fortschritt der Schüler lähmende Unterbrechung in einem Theile des Unterrichts zu beklagen war. Die einzige Ausnahme hiervon machte der Oberlehrer Dr. Garthe, der im Frühjahr über 4 Wochen hindurch (vom 8. April bis 9. Mai) durch Krankheit seinem Unterricht entzogen war.

III. Entlassungs-Prüfung. Die diesjährige Entlassungs-Prüfung wurde nach Anfertigung und Ablieferung der schriftlichen Probearbeiten dazu, am 18. und 19. August d. J. unter dem Voritze des Herrn Regierungs- und Schulraths J. W. Grashof, als königlichen Commissarius, nach Vorschrift der „vorläufigen Instruction vom 8. März 1832“ abgehalten. Von den sechs der Prüfung unterzogenen Primanern wurden fünf für entlassungsreif erklärt, nämlich:

Gustav Augenstein, aus Köln,
August DuMont, aus Köln,
Emil Goltstein, aus Köln,
Carl Pauly, aus Bensberg,
August Solf, aus Neustadt,

sämmtlich als hinreichend bestanden. Die Genannten haben durchgehends einen technischen Beruf vor Augen.

IV. Lehrmittel. A. Die naturhistorische Sammlung vermehrte sich im Laufe des Schuljahres;

- 1) durch Ankauf aus der vorzüglich ausgestatteten Sammlung des Hrn. D. Kranz zu Bonn um 59 Stück Mineralien;
- 2) aus den Revenüen der Birkenstock'schen Stiftung um die nöthigen Kasten zur Einreihung einer Partie Vögel und vierfüßiger Thiere in die bisherige Sammlung; auch die Kosten der Ausstaffung dieser Kasten gleich den übrigen wurden daraus bestritten;

3) durch folgende Geschenke:

- a) von dem ehemaligen Schüler der Anstalt Herrn Guido Schulze eine Anzahl in Weingeist eingesetzter Schlangen, Amphibien und Insecten aus Java;
- b) vom Regierungs- und Schulrath Herrn Domcapitular Dr. Schweizer mehrere in einer Flasche Weingeist aufbewahrte Reptilien;
- c) von den Schülern aller Classen, mit Ausnahme eines Cötus von Quarta, eine Anzahl sehr schöner ausländischer Käfer und Schmetterlinge von erheblichem Werthe;
- d) von den Schülern der Quarta, 1. Cötus, ein Prachtwerk: Abbildungen der Vögeleier, gemalt von Bädiker, Text von Brehm;
- e) von Frau Wittwe C. Ludowigs eine Anzahl Schwämme und Asteroiden.

Den freundlichen Gebern erstattet die Anstalt den gebührendsten Dank.

B. Dem physikalischen Cabinet ging zu;

- 1) ein Elektromagnet mit Pol-Umkehrer, zwei Magnetnadeln und Hebelvorrichtung;
- 2) eine von Dr. Garthe construirte Vorrichtung, um das gleichzeitige Correspondiren mittels des elektrischen Telegraphen auf einem und demselben Luftdraht zu zeigen;
- 3) drei lackirte Blechscheiben zur Darstellung elektrischer Figuren nach Wöttger;
- 4) eine Milchwaage;
- 5) zur Vervollständigung des elektrischen Telegraphen ein zweiter Rottebohm'scher Stöpsel-Apparat, ein Wecker, zwei Schlüssel, ein Einschalter mit Federn, ein Klopfer, ein zweites Relais;
- 6) eine Gaslampe zum Erhitzen mittels Leuchtgas;
- 7) ein auf Polarisation des Lichts gegründetes Photometer nach Babinet;
- 8) ein großes Lese Glas in Hornfassung;
- 9) ein kleiner Inductions-Apparat mit Wagner'schem Hammer;
- 10) eine Scala, um die Vergrößerungen der Mikroskope zu bestimmen;
- 11) ein elektromagnetischer Strom-Unterbrecher mit Wagner'schem Hammer, nach Garthe's Angabe;
- 12) ein Gummitrohr mit verbundener Glasröhre, zu einer Wasserwaage arrangirt.

C. Der Bibliothek der Anstalt ging zu:

- a) unter'm 7. Januar 1856 durch das vorgefetzte königliche hohe Ministerium: die Schrift des Obrist-Lieutenant und Landschaftsraths Freiherrn von Schwarzenau über den Connetable Carl von Bourbon, als Geschenk des Verfassers;
- b) unter'm 5. Juni C. Adams's Schul-Atlas, als Geschenk der königlichen Regierung zu Köln;
- c) durch Ankauf die im Jahr erschienenen Fortsetzungen von Heeren und Ucker's Geschichte der Europäischen Staaten, Ritter's Erdkunde von Asien, Boggendorf's Annalen, Crelle's Journal u. m. a.

V. Als Verfügungen und Mittheilungen höherer Behörden sind anzuführen:

- 1) nachträglich, Rescript der königlichen Regierung vom 21. August 1855, wodurch im Auftrage des hohen Cultus-Ministeriums die botanische Wandkarte von Dr. Brullow zu Posen als ein brauchbares Hilfsmittel zur Veranschaulichung beim Unterricht in der Pflanzenkunde empfohlen wird;
- 2) desgl. vom 10. März 1856, Empfehlung der geognostischen Wandkarte desselben Herausgebers;
- 3) vom 2. Januar 1856, Einforderung der gegenwärtig bei der Anstalt in Gebrauch befindlichen Lehrbücher der Geschichte und Geographie, mit Angabe der Classe, in welcher jedes gebraucht wird;

- 4) Schreiben der Erzbischöflichen Behörde vom 4. Februar 1856, wodurch der kathol. Religionslehrer der Anstalt auf sein Ansuchen ermächtigt wird, den Vorbereitungs-Unterricht für die erste h. Communion den Schülern der höhern Bürgerschule wenigstens bis zum Palmsonntage für dieses Jahr versuchsweise zu erteilen;
- 5) vom 19. April 1856, Genehmigung Seitens der königlichen Regierung des im Lehrer-Collegium berathenen Entwurfs zu Disciplinargesetzen für die Zöglinge der Anstalt;
- 6) vom 15. Mai 1856, Empfehlung der von Dr. Anton Göbel herausgegebenen Sammlung („Bibliothek“) französischer Werke für Schüler der obern Classen;
- 7) Beschluß des Curatoriums der Schule vom 4. Juni 1856, daß „Freistellen nur so lange andauern sollen, als der betreffende Schüler keine geringere Censur als Nr. Zwei erhalten habe“;
- 8) Verordnung des vorgefetzten hohen Ministeriums vom 9. August 1856, daß fortan von denjenigen Schul-Programmen, deren wissenschaftliche Abhandlung einen Theil der Geschichte Deutschlands oder Preußens zum Gegenstande hat, bald nach deren Erscheinen Ein Exemplar an das Directorium der königlichen Staats-Archive einzusenden sei.

Das Schuljahr schloß am 20 August. Der Wiederanfang des folgenden wurde auf den 6. October bestimmt.

Der Director der Anstalt.

G. J. Eschweiler.



- 4) Schreiben der Erzbischöfliche der Anstalt auf sein Ansuchen den Schülern der höhern Weise zu erteilen;
- 5) vom 19. April 1856, Gerathenen Entwurfs zu D
- 6) vom 15. Mai 1856, Gemtheft") französischer Werke
- 7) Beschluß des Curatorium sollen, als der betreffende
- 8) Verordnung des vorgef Schul-Programmen, dere Preußens zum Gegenstar königlichen Staats-Archiv

Das Schuljahr schloß ab
bestimmt.

arch der Kathol. Religionslehrer
richtet für die erste h. Communion
ntage für dieses Jahr versuchs-

g des im Lehrer-Collegium be-

gegebenen Sammlung („Biblio-

eistellen nur so lange andauern
wei erhalten habe“;

1856, daß fortan von denjenigen
der Geschichte Deutschlands oder
empfar an das Directorium der

enden wurde auf den 6. October

der Director der Anstalt.

H. J. Eschweiler.

